Creative Enzymes®

Transglutaminase 2 aus Kaninchen, rekombinant

Cat. No. NATE-1734

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Beschreibung	Dieses Enzym basiert auf der NCBI-Datenbanksequenz XM_008256006. Es ist N-terminal mit einem Hexahistidin-Tag fusioniert, was zu der kodierten N-terminalen Aminosäuresequenz MHHHHHHAEDLIL... führt. Dieses Enzym wird in E. coli produziert und durch ionenmetallchelatierende Chromatographie auf mehr als 95 % Reinheit gereinigt.
Anwendungen	Die Transglutaminase 2 katalysiert Acyltransferreaktionen von Glutaminresten in Proteinen oder Peptiden zu primären Aminen, z. B. die Bildung von ε-(γ-Glutamyl)lysine-Bindungen zwischen Proteinen, indem die Acylgruppe eines peptidgebundenen Glutaminrests auf die primäre Aminogruppe eines peptidgebundenen Lysinrests übertragen wird. Die Transglutaminase 2 kann auch für die Immunpräzipitation verwendet werden.
Synonyme	Transglutaminase; EC 2.3.2.13; 80146-85-6; Transglutaminase; Faktor XIIIa; Fibrinoligase; Fibrin stabilisierender Faktor; Glutaminylpeptid γ-Glutamyltransferase; Polyamin-Transglutaminase; Gewebe-Transglutaminase; R-Glutaminyl-Peptid:Amine γ-Glutamyltransferase; Protein-Glutamin γ-Glutamyltransferase; TG1

Produktinformation

Art	Kaninchen
Herkunft	E. coli
Aussehen	Weißes lyophilisiertes Feststoff.
Form	Das Enzym wird aus 50 mM NaH2PO4, 150 mM NaCl, pH 8,0 lyophilisiert. Die Probe enthält Maltodextrin.
EC-Nummer	EC 2.3.2.13
CAS-Nummer	80146-85-6
Molekulargewicht	77 kDa
Reinheit	> 95 % (visuell durch SDS-PAGE)
Aktivität	> 750 U/mg [Die Aktivität wird bestimmt, indem die Rate der Fluoreszenzverstärkung nach der transglutaminase-katalysierten Monodansylcadaverin-Einbindung in N,N-dimethylierte Casein gemäß Lorand et al., Anal. Biochem. 44 (221-231) gemessen wird].
Aktivatoren	Fügen Sie 10 mM Ca2+ hinzu, um Transglutaminase zu aktivieren.
Einheitsdefinition	1 U wird definiert als die Zunahme der Fluoreszenzintensität von 1 a.u./min (gemessen an einem Cary Eclipse Fluoreszenz-Spektrophotometer, Varian; λex = 332 nm, λem = 500 nm; Bandfilter = 10 nm; Detektorstärke = 600 V; Temperatur = 37 °C, Assayvolumen = 1 ml)].

Verwendung und Verpackung

Verpackung	250 µg; 1 mg
Rekonstitution	Fügen Sie das Volumen von H2O, aus dem das Protein lyophilisiert wurde, dem

Rekonstitution	Fügen Sie das Volumen von H2O, aus dem das Protein lyophilisiert wurde, dem Fläschchen mit dem lyophilisierten Pulver hinzu. Schütteln Sie das Fläschchen vorsichtig, bis sich der Feststoff auflöst. Nach der Rekonstitution sollte die Lösung gefroren in Arbeitsaliquots aufbewahrt werden. Kurzfristig kühl auf Eis lagern.

Lager- und Versandinformation

Lagerung	Bei -20 °C in Arbeitsaliquots lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen wird nicht empfohlen. Die Lieferung ist bei Raumtemperatur möglich.